

Verständnis von "Nis Randers"

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. September 2004 18:11

Ich habe etwas Probleme mit dem Verständnis einiger Verse aus "Nis Randers". Könnt ihr mir helfen?

Was heißen die "menschenfressenden Rosse"?:

"Mit feurigen Geißeln peitscht das Meer
Die menschenfressenden Rosse daher;
Sie schnauben und schäumen."

Was meint der Autor mit "hechelnder Hast"?:

" Wie hechelnde Hast sie zusammenzwingt!
Eins auf den Nacken des andern springt
Mit stampfenden Hufen!"

Was ist mit "Drei Wetter zusammen" gemeint??

" Drei Wetter zusammen! Nun brennt die Welt!
Was da? - Ein Boot, das landwärts hält -
Sie sind es! Sie kommen! "-

Über eine kurze Erklärung wäre ich sehr erfreut! Danke?

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 17. September 2004 19:26

Hi Aktenklammer,

als nicht Germanistin, die das Gedicht seit der 7. Klasse auswendig kann und über alles liebt hier ein paar Ideen.

Die menschenfressenden Rosse sind die Wellen (es geht im Gedicht ja auch um die Familienmitglieder Nis Randers, die als Seefahrer umkamen bzw. um Uwe, der ja schließlich gerettet wird).

Hechelnde Hast: der Wind, der die Rosse in Bewegung bringt. Hat für mich als Bild so eine Raubtierassoziation (unterstützt durch Alliteration).

Vielleicht ist ne Idee dabei.

LG

ML

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 17. September 2004 19:45

" Drei Wetter zusammen! Nun brennt die Welt!

Was da? - Ein Boot, das landwärts hält -

Sie sind es! Sie kommen! "-

Auch keine vom Fach, habe es aber auch vor Ewigkeiten auswendig gelernt.

Ich würde das jetzt als "Donnerwetter", "Alle Wetter", also ein Ausruf des Erstaunens (Schau sich das einer an) interpretieren.

Schönen Abend noch, jotto

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. September 2004 19:50

Euch beiden vielen Dank! Jetzt bin ich schon ein ganzes Stück weiter ... peinlich nur, dass ich als Germanistin eigentlich in meiner Interpretationsfähigkeit ein wenig weiter sein sollte

image not found or type unknown



Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. September 2004 12:06

Eine Frage wahrscheinlich am ehesten an die Deutschlehrer: Sind eurer Meinung nach Schüler der 7. Klasse, relativ leistungsstark, in der Lage, die "Rosse" als "Wellen" zu entschlüsseln? Oder inwieweit könnte man einen Hinweis in der [Klassenarbeit](#) geben?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 18. September 2004 14:25

Dann doch noch mal eine nicht fachliche Antwort von mir:

Ich kann mich irgendwie nicht daran erinnern, dass man uns gesagt hat: Rosse = Wellen, ich meine, wir sind da selbst drauf gekommen.

Und sonst gibt es doch diesen wunderschönen Märchenfilm mit einem bösen Zauberer, der fast alle Einhörner im Meer gefangen hält...

edit: Args, peinlich: "Das letzte Einhorn" heißt der Film natürlich

[Blockierte Grafik: <http://www.beepworld2.de/memberdateien/...nhornimmeer.jpg>]

Und wenn Du so ein Bild mit dazu gibst? Oder verwirrt das dann, weil es Einhörner sind?

Hier sind auch noch zwei Links zu Bildern:

<http://pages.sbcglobal.net/mwelton/gallypics/suedawe25.jpg>

<http://pages.sbcglobal.net/mwelton/gallypics/uni71.jpg>

Sind aber bloß die wirren Gedanken eines Mathemenschen 😊

Beitrag von „alias“ vom 18. September 2004 14:32

hechelnd=atemlos=gehetzt

Hast= hastig, schnell,

Drei Wetter: Sturm, Regen, Blitz und Donner (nun brennt die Welt)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. September 2004 15:44

Vielen Dank für die Antworten..... was es nicht alles für Bilder gibt! Das erinnert mich an früher, an die Poster die "man" so an der Wand hängen hatte. Schön, dass die Zeiten vorbei sind!

Beitrag von „Hermine“ vom 19. September 2004 10:14

Hallo,

ich hab leider kein Bild dazu gefunden- aber im ersten Teil des Films Herr der Ringe gibt es doch auch eine Szene, in der die Elbin Arwen um ihre Verfolger loszuwerden, den Fluss entfesselt- und eben dieser kommt mit seiner Gischt in Form von Pferden daher.... Die Kinder kennen wahrscheinlich sowohl das letzte Einhorn als auch den Herrn der Ringe, und vielleicht wird es durch das "schäumen" ja auch ein bisschen deutlicher.

Und ich denke schon, dass die 7.Klässler grundsätzlich dadrauf kommen können.

Bei den drei Wettern geb ich alias Recht: Das ist ein Gewitter mit Weltuntergangsstimmung, der den Untergang von Nis Randers ankündigt.

Lg, Hermine

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Oktober 2004 19:51

Ich könnte echt heulen: heute haben wir die [Klassenarbeit](#) geschrieben und obwohl ich noch, nachdem die ersten Tränen in den Augen hatten, erklärt habe, dass die Mutter mit Nis an Land ist und das Schiff auf eine Sandbank gelaufen ist, haben mir jetzt viele geschrieben, dass drei Personen gerettet wurden: die Mutter, Uwe und der Vater.... der Vater ist tot! Andere haben überhaupt nicht verstanden, dass Uwe der Bruder ist und nach Jahren wieder aufgetaucht ist!!

image not found or type unknown



Was mache ich eigentlich, wenn jetzt mehr als ein Drittel nicht mehr als "ausreichend" zu bewerten ist?

Eine Kollegin von mir sagte mir vorher, dass sie den Nis Randers nicht nimmt, weil er zu LEICHT sei!!!

Beitrag von „müllerin“ vom 14. Oktober 2004 20:28

DAS hast du als [Klassenarbeit](#) gegeben??

Finde ich für 7.- Klässler schon ziemlich schwierige Kost - wo du selbst doch sogar Probleme mit der Interpretation hattest. Das sind doch 12-13-jährige von denen wir da reden, oder? Pfff - heavy, muss ich sagen.

Wobei ich als Ösi jetzt nicht wirklich weiß, was genau Klassenarbeiten sind, und wie schwer die für die Gesamtnote gewichtet werden - sind die vergleichbar mit unseren 'Schularbeiten', die man nur zwei- bis dreimal pro Semester hat?

Hast du das Gedicht vorher im Unterricht durchgemacht, oder war es ganz neu für die Schüler? Ich kann mir ehrlich nicht vorstellen, dass meine 5.-Klässlerin das in zwei Jahren verstehen wird können. Und ich halte sie nicht für sprachlich unbegabt *g*.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 15. Oktober 2004 00:08

Ich hatte den Schülern erklärt, dass mit den Rössern die Wellen gemeint sind und dass Nis samt Mutter an Land sind und auf das Meer hinaus schauen. Dieses Gedicht ist an der Schule ein normales Gedicht für die 7. Klasse, es wurde auch im letzten Jahr geschrieben, die anderen haben es im Unterricht behandelt und die Schüler hatten keine Schwierigkeiten. Nach einer ersten Durchsicht haben die "Störenfriede" der Klasse, die immer mit anderen Dingen beschäftigt waren, größere Verständnisschwierigkeiten gehabt, während die, die sich rege beteiligt haben und auch die Stilleren, das Gedicht ganz gut verstanden. Wir hatten im Unterricht bereits vier andere Balladen, u.a. Die Brück' am Tay und John Maynard, in Zeitungsberichte umgewandelt.

Es handelt sich um eine Bilingual-Klasse. Diese Klassen sind im Allgemeinen leistungstärker als die anderen Klassen.